

**26 Okto-
ber 2020****Prof. Dr. Friedrich Krell verstorben**

Landesmusikrat Sachsen-Anhalt e. V. trauert um sein Ehrenmitglied und Gründungsdirigenten seines Landesjugendchores

Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2020, verstarb in Wernigerode das Ehrenmitglied des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt und Gründungsdirigent des Landesjugendchores, Prof. Dr. Friedrich Krell, Musikerzieher und Musikwissenschaftler, im Alter von 92 Jahren. In den Aufbaujahren des Landesmusikrates war Prof. Dr. Krell als Vorsitzender des Landesausschusses Chorarbeit ehrenamtlich aktiv.

Zeit seines Lebens prägte Prof. Dr. Krell die Chormusik Deutschlands. Mit dem von ihm 1951 gegründeten Chor der Erweiterten Oberschule „Gerhart Hauptmann“ Wernigerode, seit 1973 Rundfunk-Jugendchor, formte er ein Spitzenensemble, das bereits ein Jahr nach seiner Gründung internationale Preise errang. Zahlreiche Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen dieses Chores prägten ein besonderes Klangbild von hohem Wiedererkennungswert und beispielhafter Interpretation. Im Zentrum standen sowohl die Wiedergabe eines unpräzise vorgetragenen Volksliedes gegenüber der vollklingenden romantischen Musik eines Brahms' oder Mendelssohn-Bartholdys, die Förderung zeitgenössischer Chormusik wie auch die Aneignung geistlicher Chormusik, vor allem der mitteldeutschen Barockmusik. Auch führte seine musikwissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Chormusik der Renaissance zu einer beispielgebenden und nachhaltigen Interpretationskultur.

Im Jahr 1995 gründete Prof. Friedrich Krell im Auftrag des Landesmusikrats Sachsen-Anhalt den Landesjugendchor Sachsen-Anhalt, der unter seinem Dirigat schnell zu einem auch für internationale Musikfeste, bspw. der Händel-Festspiele Halle und Göttingen, interessanten künstlerischen Partner heranwuchs. In beiden Chören wurde er zu ihren Ehrendirigenten berufen.

Mit dem Aufbau des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt e. V. integrierte sich Prof. Dr. Krell durch die Übernahme des ehrenamtlichen Vorsitzes des Landesausschusses für Chorarbeit. Hier gelang es ihm, die vielfältigen Bestrebungen der Chorverbände auszugleichen und auf Grundlage seiner umfassenden Erfahrungen im Fach eine gemeinsame Plattform für die Entwicklung der Chorleiteraus- und -fortbildung zu formieren. Seine grundlegenden fachlichen Positionen und qualitativen Ansprüche waren prägend und setzen sich bis heute fort.

Die großen Potenziale des Chorsingens, die das Land zu bieten hat, vor Augen, regte er in Wernigerode die Gründung des Internationalen Johannes-Brahms-Chorwettbewerbs an, der 1999 erstmals durchgeführt wurde. Dabei vermochte er es, besondere Kategorien für Chöre der Breitenmusik zu entwickeln und zu definieren und sie damit zu neuer Leistungsbereitschaft zu motivieren. Der Brahms-Chorwettbewerb, zu dessen Ehrenpräsident er gebeten wurde, erhielt durch ihn ein besonderes auch von der Breitenmusik mitgetragenes Gesicht, das darüber hinaus weltweite Attraktivität für Spitzenchöre besitzt.

1928 in Wiesbaden geboren, gehörte Friedrich Krell zu der Generation, deren Erlebnis der letzten Tage des II. Weltkriegs zum konsequenten „Nie wieder Krieg!“ führten. Dieses Credo gab er lebenslang an die Jüngeren weiter.

Für seine umfassenden Leistungen wurde Prof. Dr. Friedrich Krell 2003 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland am Bande geehrt und wurde ihm 2015 als erstem der Musikpreis des Landes Sachsen-Anhalt verliehen.

Der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt e. V. nimmt Abschied von Prof. Dr. Friedrich Krell; die Gedanken verweilen in tiefer Anteilnahme bei seinen Angehörigen.

Weitere Auskünfte

Gerhard Miesterfeldt, Präsident des Landesmusikrats Sachsen-Anhalt

Tel./Mobil: +49 (0) 160 97306655

E-Mail: gerhard-miesterfeldt@web.de

Dietmar George, Geschäftsführer

Tel.: +49 (0) 345 678998-0

Mobil: +49 (0) 1635522952

E-Mail: dietmar.george@lmr-san.de